



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

#wirlebenArtenvielfalt: Naturland und LBV für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft

Gemeinsame Kampagne bindet Verbraucher:innen in die Rettung der Artenvielfalt und einer enkeltauglichen Landwirtschaft ein

27.11.2020

Gräfelfing/Hilpoltstein – Intakte Ökosysteme sind mehr als schöne Landschaften. Sie versorgen uns mit sauberem Trinkwasser, gesunden Böden und Räumen zur Entspannung. Ihre natürliche Vielfalt bildet die Grundlage unseres Lebens. Sie zu erhalten und dem dramatischen Artensterben vor unserer eigenen Haustür etwas entgegenzusetzen, ist eine dringliche Aufgabe, die Landwirtschaft und Naturschutz, Politik und Gesellschaft nur gemeinsam bewältigen können und müssen.

„Dem Artensterben muss endlich Einhalt geboten und die Zukunft einer bäuerlich-ökologischen Landwirtschaft in Europa gesichert werden. Dafür braucht es ein grundlegendes Umsteuern der Politik“, fordern Naturland Präsident Hubert Heigl und Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des Landesbund für Vogelschutz (LBV). Unter dem Titel **#wirlebenArtenvielfalt** starten die beiden Verbände deshalb eine gemeinsame bundesweite Kampagne zur Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft.

Gemeinsam E-Mails schreiben an Klöckner

Wie genau ist es bestellt um die Artenvielfalt in Deutschland? Was leistet der Öko-Landbau in Sachen Biodiversität? Was tut die Politik? Und was kann jede:r Einzelne von uns tun, damit sich endlich im Großen etwas ändert und wir alle gemeinsam doch noch die Kurve kriegen? Darum geht es in den kommenden Wochen und Monaten auf den Social-Media-Kanälen von LBV und Naturland und auf der gemeinsamen Kampagnen-Homepage www.wirsindzukunft.earth.

Zentrales Element der Kampagne ist eine E-Mail-Aktion zur Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP). Per Online-Formular auf www.wirsindzukunft.earth können die Verbraucher:innen eine E-Mail an Bundeslandwirtschaftsministerin und EU-Ratspräsidentin Julia Klöckner schicken, mit zentralen Forderungen zu den laufenden Verhandlungen in Brüssel über die künftige Verteilung der EU-Agrarmilliarden in der neuen GAP.

Hintergrundinfos und Videos von Naturland Betrieben

Daneben gibt's viele spannende Informationen: Wie die europäische Agrarpolitik eigentlich funktioniert, erklärt ein ausführliches FAQ zur GAP, über aktuelle Entwicklungen bei den Verhandlungen in Brüssel kann man sich im Blog auf den neuesten Stand bringen. Ein weiteres FAQ erklärt genau, wie es um die Artenvielfalt in Deutschland bestellt ist – vom Rebhuhn über die Wiesenhummer bis zum Ackerrittersporn. Und es wird aufgezeigt, wie der drohende Verlust vieler Arten durch mehr Öko-Landbau aufgehalten oder sogar umgekehrt werden kann.

Eine Reihe von Kampagnen-Videos, die im Sommer 2020 entstanden sind, zeigen die Artenvielfalt auf

Naturland Betrieben. Im Gespräch mit den Naturland Betriebsleiter:innen erläutern LBV-Experten dabei, was die Betriebe zusätzlich zu ihrer ökologischen Wirtschaftsweise alles tun, um die Artenvielfalt auf ihren Wiesen und Feldern durch die unterschiedlichsten Maßnahmen noch weiter voranzubringen. Die Videos werden in loser Folge auf der Kampagnen-Homepage und auf Social Media veröffentlicht werden.

Naturland und der LBV – Gemeinsam für mehr Biodiversität

Die Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft ist das gemeinsame Ziel von Naturland und dem LBV. Im Rahmen ihrer im vergangenen Jahr geschlossenen Partnerschaft arbeiten beide Verbände gemeinsam am Aufbau einer Biodiversitätsberatung für die rund 4.000 Naturland Betriebe in Deutschland. Insgesamt ist Naturland mit rund 70.000 Bäuerinnen und Bauern weltweit einer der bedeutendsten Öko-Verbände. Der LBV ist der älteste Naturschutzverband Bayerns und setzt sich seit über 111 Jahren für den Erhalt der Artenvielfalt ein. Mit über 107.000 Unterstützer:innen schützt der LBV die biologische Vielfalt vor Ort.

Für Rückfragen

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.

Naturland Pressesprecher:

Markus Fadl, E-Mail: m.fadl@naturland.de, Tel: 089 898082-300, Mobil: 0172/65 98 389